

schleunigten Steigerung der Arbeitsproduktivität zu gewährleisten. Alle erforderlichen Schritte, die auf diesem Weg gegangen werden müssen, finden wir in den Direktiven des XXIV. Parteitages der KPdSU zum 9. Fünfjahrplan niedergelegt. Diese Direktiven bestechen durch ihre Sachlichkeit und Präzision. Sie enthalten keine Wunschkonstruktionen. Hinter jeder geplanten Maßnahme und jeder Zahl stecken wissenschaftliche Berechnungen sowie die Überzeugung von der Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung und die Zuversicht, daß diese Aufgaben voll und ganz verwirklicht werden.

Die Sowjetunion stellt sich als Hauptziel die Aufgabe, mit diesem Fünfjahrplan das materielle und kulturelle Lebensniveau der Bevölkerung bedeutend zu erhöhen.

## Zentrale Planung nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus

Parteitage der KPdSU zeichnen sich dadurch aus, daß sie nicht nur sehr hohe Ziele stellen, sondern auch Wege zu ihrer Verwirklichung weisen. Die in den Referaten der Genossen Breshnew<sup>^</sup> und Kossygin sowie in den Direktiven zum 9. Fünfjahrplan enthaltenen Grundsätze gilt es schöpferisch anzuwenden. Besonders die Abschnitte in den Materialien des XXIV. Parteitages, die sich mit der Vervollkommnung der Planung und Leitung befassen, vermitteln unseren Parteioptionen, Wirtschafts- und Staatsfunktionären wertvolle Anregungen für die Lösung der vor uns stehenden Aufgaben.

In den Materialien des XXIV. Parteitages der KPdSU wird immer wieder die dominierende Rolle der zentralen Planung nach dem Prinzip des demokratischen Zentralismus unterstrichen. Gerade im sozialistischen System der Planwirtschaft und seiner ständigen Vervollkommnung liegt die Überlegenheit des Sozialismus gegenüber allen anderen Gesellschaftssystemen. An der Rolle und Bedeutung der zentralen Planung für eine planmäßige, proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft ist nicht zu rütteln. Es ist deshalb völlig logisch und folgerichtig, daß auf dem XXIV. Parteitag der KPdSU gerade der weiteren Vervollkommnung der Planung und Leitung die allergrößte Beachtung beigemessen wurde.

Das oberste Ziel jeglicher Planungs- und Leitungstätigkeit besteht in der Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der vollständigen Nutzung aller Reserven. Dazu gehören die wissenschaftliche Fundierung der Planung, die Erarbeitung eines Kennziffersystems zum Volkswirtschaftsplan, das stimulierend auf die Hebung des technischen Niveaus der Produktion, auf die rasche Einführung von Forschungsergebnissen in die Produktion wirkt; die Vervollkommnung der technisch-ökonomischen Normative in der Richtung, daß eine hohe Ökonomie der lebendigen und vergegenständlichten Arbeit erreicht wird; die Erhöhung der Staatsdisziplin und die Verbesserung der Plankontrolle sowie die Vervollkommnung der Bilanzierung und der Beherrschung der komplizierten Verflechtungsprobleme. Aus dieser neuen Qualität ergeben sich auch große Auswirkungen für die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen, besonders der Leiter.

Fragen der Planung und Leitung werden im Sozialismus immer mehr zur Sache aller Werktätigen, sie sind nicht ausschließlich Angelegenheit einiger weniger Spezialisten. Deshalb ist die Verbesserung der Planung und Leitung zugleich eine Aufgabe von höchster politischer Bedeutung, die auch hohe Anforderungen an die politische Überzeugungsarbeit der Partei stellt. Diese Erfahrung unserer sowjetischen Genossen sollte in unserer Praxis noch umfassender Eingang finden. Genau so gültig ist für uns die Lehre, komplex an Grundfragen der Planung und Leitung heranzugehen.

In den letzten Jahren wurden in der Sowjetunion große Erfahrungen bei der ökonomischen Stimulierung der Produktion gesammelt, ökonomische Hebel müssen die Betriebe und Produktionskollektive an der Erarbeitung von optimalen, bilanzierten Plänen, der intensiven Ausnutzung der Produktionsfonds und der Verbesserung der Arbeitsorganisation materiel)